Motoröl für V6 TFSI

Beitrag von „Erwin250“ vom 1. April 2024 um 13:34

Hallo an alle,

mein Name ist Paul, Ende des letzten Jahres habe ich mir einen Touareg III (EZ Juli 2019) mit dem 3.0 TFSI V6 Motor zugelegt. Die zahlreichen Beiträge zu diesem Fahrzeug waren mir bereits eine große Hilfe, vielen Dank dafür!

Nun stehe ich vor der Frage, welches Motoröl für den Wechsel verwendet sollte. Wenn ich es dem Bordbuch richtig entnehme, empfiehlt VW in erster Linie die Norm 508 00 (0W-20) oder alternativ 504 00 (5W-30).

In anderen (nicht Touareg-spezifischen) Foren scheinen die Meinungen hinsichtlich der Frage, welches ÖL bevorzugt werden sollte, weit auseinanderzugehen. So wie ich es verstehe, scheint 0W-20 beim Kaltstart besser zu sein, insgesamt habe ich jedoch das Gefühl, dass 5W-30 als die bessere Wahl für einen lange gut funktionierenden Motor angesehen wird.

Daher wollte ich mich einmal erkundigen, auf welches Ihr ÖL setzt.

Eine Rückmeldung hierzu würde mir sehr helfen

Vielen Dank und viele Grüße

Paul

Beitrag von „coala“ vom 1. April 2024 um 14:00

Servus Paul,

was steht denn auf dem Schlossträger (Motorraum, Querstrebe ganz vorne) drauf? Findest du dort nur ein Öl angegeben, dann hat sich das nämlich schon erledigt

Zitat: *Ab Modelljahr 2018 werden Motoren, für die das neue Öl nicht empfohlen ist, mit einem Hinweisschild (Schlossträger/Motorraum), auf dem die empfohlene Ölnorm steht,*

gekennzeichnet.

Quelle: VW Serviceanweisung 07/2020

Grüße

Robert

Beitrag von „Erwin250“ vom 1. April 2024 um 17:22

Hallo Robert,

vielen Dank für die Rückmeldung, wenn ich es richtig sehe, steht in meinem Motorraum nichts über die Ölvorgaben, auch nicht auf dem Aufkleber vorne.

Viele Grüße

Paul
IMG_1568.jpg

Beitrag von „coala“ vom 1. April 2024 um 17:56

Servus Paul,

ok, ich habe mal in den Originalunterlagen nachgesehen. Es sind beide, von dir bereits korrekt erwähnten Öle, für deinen Motor zugelassen. Das 508.00 ist die neuere Ölnorm, hier setzt man verstärkt auf niedrigere Reibungswiderstände, daher ist es etwas dünnflüssiger.

Es gibt zum "was ist nun besser?" zwei Ansätze:

- 0W-20 ist beim Start schneller an den kritischen Stellen. Daher besser.

- 5W-30 hat bei höheren Temperaturen Vorteile, da hier stabilerer Ölfilm. Also besser.

Du siehst schon, das wird schwierig - und daher gibt es auch unterschiedliche Meinungen

Beim 504.00er sind aber mittlerweile auch Öle mit 0W-30 erhältlich, vielleicht dann eine Alternative für dich?

Grüße

Robert

Beitrag von „Erwin250“ vom 3. April 2024 um 10:50

Hallo Robert,

vielen Dank für die Infos, das hat mir sehr geholfen.

Da ich oft Kurzstrecken fahre, habe ich mich dieses Mal für 0w20 entschieden. Auch, weil ich herausfinden konnte, dass aktuell ein Öl mit dieser Spezifikation eingefüllt ist.

0w30 klingt spannend, meiner Wahrnehmung nach ist es oft günstiger als 0w20. Zu diesen Ölen werde ich mich mal informieren und evtl. beim nächsten Wechsel testen.

Viele Grüße

Paul

Beitrag von „bella_b33“ vom 3. April 2024 um 15:15

> Zitat von Erwin250
>
> wenn ich es richtig sehe, steht in meinem Motorraum nichts über die Ölvorgaben, auch nicht auf dem Aufkleber vorne.
>
> Viele Grüße
>
> Paul

Moin Paul,
Bei Dir ist der Ölaufkleber nicht vorhanden(meiner hat den vorn fahrerseitig auf dem Schlossträger, aber meine Ölnorm würde Dir nicht weiterhelfen).

> Zitat von coala
>
> Es gibt zum "was ist nun besser?" zwei Ansätze:

Moin Robert,
und noch einen Ansatz hör ich vermehrt in letzter Zeit, hab ihn aber noch nicht selber überprüfen können:
Der Öldruck bei warmen Öl ist bei nem w20 nochmals geringer und könnte bei niedrigeren Drehzahlen schon fast schädlich gering sein(man hört von unter 2 Bar bei Standgas). Ich setze bei meiner kleinen Luftpumpe lieber auf das "stabilere" Öl(hab aber lagebedingt auch ne andere Ölnorm und Festintervalle)

Gruß
Silvio

Beitrag von „coala“ vom 3. April 2024 um 16:42

Servus Silvio,

es ist halt die Frage, was die Leute unter "schädlich" verstehen? Im Leerlauf muss beim V6 TFSI der Öldruck bei min. 0,9 bar liegen, bei 2.000 UPM oberhalb 1,3 bar. Warum nun irgendwo behauptet wird, unter 2 bar (und das im Leerlauf!) wäre "fast schon schädlich", das kann ich nicht nachvollziehen. Es ist ja keineswegs so, dass viel Öldruck irgendwie besser schmieren würde, sondern es geht darum, dass das Schmiermittel Öl in kurzer Zeit an allen relevanten Stelle im Motor befördert wird. Dem ist ein zähflüssiges Öl aber abträglich, auch wenn es im kalten Zustand dann zwangsläufig mehr Öldruck durch seine schlechtere Fleißfähigkeit generiert.

Meines Erachtens sind das wieder Thesen, die halt mal jemand in die Welt gesetzt hat und die sich - dem Internet sei Dank - dann umso mehr etablieren, je öfter sie nur verbreitet werden, ganz unabhängig vom Sinngehalt. Der Öldruck hat nichts mit der Lasttragefähigkeit des Motoröls an rotierenden oder oszillierenden Bauteilen zu tun, genau dafür sind neue dünnflüssige Öle anteilsmäßig mehr mit EP-Additiven versehen.

Ich glaube auch eher nicht, dass just bei VW gesammelt die dümmsten Ingenieure der Welt arbeiten, die nicht in der Lage sind, die passenden Öle für ihre Motoren zu definieren. Aber das mit den Ölen ist gerne ein ewiges Thema, so wie mit Reifen und dem Spritverbrauch.

Grüße

Robert

Beitrag von „coala“ vom 5. April 2024 um 17:33

> Zitat von Erwin250
>
> [...] wenn ich es richtig sehe, steht in meinem Motorraum nichts über die Ölvorgaben, auch nicht auf dem Aufkleber vorne. [...]
>
> IMG_1568.jpg

Servus zusammen,

nur zur Info wie der Aufkleber aussieht und in welchem Umkreis er zu finden, *wenn* er denn da ist:

IMG_9581_1600_R4.jpg IMG_0439_1600.jpg

(Die Ölnorm auf diesem Aufkleber in den Bildern bitte ignorieren, die trifft nicht für den Touareg zu!)

Grüße

Robert

Beitrag von „Erwin250“ vom 6. April 2024 um 00:06

Hallo Robert, hallo Silvio,

danke für den Hinweis bezüglich des Aufklebers. Im Internet konnte ich sowohl Bilder/Videos mit als auch ohne diesen Aufkleber finden.

Man kann die Stelle für den Aufkleber am Bauteil erkennen, aber er scheint (an diesem Ort) auch bei neuen Fahrzeugen nicht immer vorhanden zu sein. Da ich den Wagen gebraucht gekauft habe, könnte er natürlich auch abhanden gekommen sein.

Viele Grüße

Paul

Beitrag von „coala“ vom 6. April 2024 um 08:24

> Zitat von Erwin250
>
> [...] Man kann die Stelle für den Aufkleber am Bauteil erkennen, aber er scheint (an diesem Ort) auch bei neuen Fahrzeugen nicht immer vorhanden zu sein. [...]

Servus Paul,

vielleicht ist für die Aufkleber der gleiche Mann in Bratislava zuständig, der damals pro Auto individuell entschieden hat, ob die 12-V-Steckdose im Laderaum Dauerstrom bekommt oder mit der Zündung geschalten wird .

Grüße

Robert